

7 **Susanne Alt**

Editorial

KÜNSTLERISCHES STIPENDIUM DES LANDES OBERÖSTERREICH 2024

10 **Martin Klaus Menzinger**

11 **Ein aus Kuhmist auf die Wand gemalter Christbaum –
oder wenn am Himmel kein Stern mehr leuchtet**

13 **Wenn die Augen der Kriegsblinden keine Farben mehr sehen**

14 **Koma – Der Tod und sein Gedächtnisverlust** (Auszug)

ÖSTERREICHISCHER BUCHPREIS 2024

28 **Reinhard Kaiser-Mühlecker**

29 **Brennende Felder** (Auszug)

GEORG-TRAKL-PREIS FÜR LYRIK 2024

42 **Erwin Einzinger**

43 ***Crazy Guglhupf* – Musik aus allen Richtungen**

KUNSTWÜRDIGUNGSPREIS DER STADT LINZ 2024

58 **Günther Kaip**

59 **LASS LAUT BIS LEISE** (Auszug)

FLORIANA – FÖRDERPREIS DER OÖ VERSICHERUNG 2024

68 **Leander Fischer**

69 **Mausoleum Mariae. Nostra Mater Indolorosa**

LITERATURPREIS DER STADT BREMEN 2024

84 **Teresa Präauer**

85 **Kochen im falschen Jahrhundert** (Auszug)

Editorial

Im Jahr 2024 wurden nun bereits zum zweiten Mal die Künstlerischen Stipendien des Landes Oberösterreich vergeben. Bei den Künstlerischen Stipendien handelt es sich um das Nachfolgeprojekt der Adalbert-Stifter-, Anton-Bruckner- und Margret-Bilger-Stipendien. Offen für alle Sparten, sollen diese Stipendien oberösterreichischen Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit geben, kontinuierlich und konzentriert an größeren künstlerischen Projekten zu arbeiten.

Aus zahlreichen Einreichungen aus bildender Kunst, Film & Video, Fotografie, Literatur und Musik wurden von einer Fachjury insgesamt sechs Vorhaben ausgewählt, die mit Unterstützung der Künstlerischen Stipendien in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen. Im Bereich der Literatur konnte der Schriftsteller Martin Klaus Menzinger mit seinem Projekt *Mit diesem gelben Schnee zwischen den Zähnen* die Jury überzeugen. Das Vorhaben sei eine „Studie zu einem Schlüsselthema der modernen Literatur, der Sprachlosigkeit oder Sprachkrise“, heißt es in der Jurybegründung.

Martin Klaus Menzinger ist bekannt für seine intensive Auseinandersetzung mit der Sprache selbst. Worte und Sprachbilder mit all ihren Konnotationen und Deutungsangeboten sind sein Forschungsobjekt und seine Leidenschaft. Die drei Texte im vorliegenden Heft der *Rampe*, die sich mit den großen Themen Erinnerung, Krieg und Tod beschäftigen, geben einen Einblick in die Sprachbetrachtung und Sprachkunst des Autors.

Neben den Auszeichnungen, die vom Land Oberösterreich vergeben werden, versammelt die erste Ausgabe der *Rampe* jedes Jahr auch die oberösterreichischen Preisträgerinnen und Preisträger aller nationalen und internationalen Literaturpreise und dokumentiert damit die aktuellen Entwicklungen und die herausragenden Leistungen in der oberösterreichischen Literaturszene. Viele Namen finden sich über die Jahre hinweg immer wieder im Reigen der vorgestellten Preisträgerinnen und Preisträger, und auch in dieser *Rampe* treffen wir auf bekannte Gesichter.

Reinhard Kaiser-Mühlecker wurde 2024 für seinen Roman *Brennende Felder* mit dem Österreichischen Buchpreis ausgezeichnet. Erwin Einzinger erhielt für sein lyrisches Werk den Georg-Trakl-Preis für Lyrik. Günther Kaip wurde der Kunstwürdigungspreis der Stadt Linz, Leander Fischer der Floriana – Förderpreis der OÖ Versicherung verliehen und Teresa Präauer gewann mit *Kochen im falschen Jahrhundert* den Literaturpreis der Stadt Bremen. Alle diese Schriftstellerinnen und Schriftsteller sind wieder mit Texten und Textauszügen in der *Rampe* vertreten.

Wir wünschen viel Vergnügen bei der Lektüre!

Susanne Alt